

Bearbeiterin: Viera Richter

Förderung auch für Karrierenstart durch Praktikum im Nachbarland

Lokaler Lenkungsausschuss der EUROREGION ELBE/LABE bestätigte mehr als 148.000 Euro für sächsisch-tschechische Vorhaben

Während der Sitzung des lokalen Lenkungsausschusses für den Kleinprojektfonds in der Euroregion Elbe/Labe am Freitag, dem 18. Februar 2011 in der Stadtverwaltung Ústí nad Labem, wurde über insgesamt 13 grenzübergreifende Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von rund 148.670 Euro im Rahmen des ZIEL 3 – Programms positiv entschieden.

Die Mitglieder des deutsch-tschechisch besetzten Gremiums bestätigten für die sächsische Seite sieben Projekte mit einer Förderung in Höhe von 92.200 Euro. Die tschechische Seite erhielt den Zuschlag für sechs Vorhaben mit einer Förderhöhe von rund 56.470 Euro. Ein deutsches Projekt wurde zurückgestellt, zwei tschechische Projekte wurden abgelehnt.

Gefördert wird unter anderem das sächsische Vorhaben „Karrierestart durch Praktikum bei Nachbarn?“. Der Träger des Projektes, die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, arbeitet mit der Universität Jana Evangelisty Purkyně (UJEP) Ústí nad Labem am Projekt zusammen.

Durch das Projekt sollen Studenten einen Einblick und Vergleich der unternehmerischen Praxis in beiden Ländern gewinnen. Die Studenten der Sozialwirtschaftlichen Fakultät UJEP Ústí n. L. besuchen zum Beispiel auf der deutschen Seite der Euroregion Elbe/Labe die Unternehmen Saxonia Systems, SOLARWATT AG, DVB, Stadtentwässerung Dresden, Druckguss Heidenau. Die Studenten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der HTW wollen auf der tschechischen Seite der EEL z.B. ČSPL Děčín, AGC Flat Glass Teplice besichtigen. Im Rahmen der Besuche sollen Diskussionen mit den Firmenleitungen über die praktische Seite des Managements unter den Bedingungen im jeweiligen Land (Vorschriften, Steuern, Arbeitsmarkt usw.) und zu Möglichkeiten eines Praktikums in der jeweiligen Firma bzw. einer weiteren Zusammenarbeit stattfinden. Ein Bestandteil des Besuches im Nachbarland soll auch ein Workshop der deutschen und der tschechischen Studenten an der jeweiligen Hochschule sein, in dem die Bedingungen für eine Existenzgründung (Start-ups) in beiden Ländern diskutiert werden.

V.i.S.d.P.: Christian Preußcher, Geschäftsführer, EUROREGION ELBE/LABE
Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e.V., D - 01796 Pirna
Telefon: 03501 / 520013 Fax: 03501 / 527457 e-mail: info@euroregion-elbe-labe.eu
www.euroregion-elbe-labe.eu

Unter anderem im Bereich Soziales wird das tschechische Projekt „Palliativpflege von Menschen mit Demenz - Zurück zur Menschlichkeit“ gefördert.

Das Projekt soll zur Intensivierung der Zusammenarbeit des Seniorenwohnheimes in Wisterschan (Bystřany) und des Sozial–Kulturellen Zentrums Leubnitz der Volkssolidarität Dresden im Bereich der Implementierung und Durchführung der Palliativpflege demenzkranker Heimbewohner beitragen. Das Projekt ermöglicht einen Erfahrungsaustausch der Partnereinrichtungen im Bereich der Palliativpflege demenzkranker Patienten in Einrichtungen der sozialen Fürsorge, die Erhöhung der Qualifizierung des Personals, die Gewinnung von neuen Erfahrungen und Fertigkeiten sowie eine Einführung von neuen Methoden der Arbeit.

Projekte aus dem ZIEL 3 – Kleinprojektfonds werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der EU gefördert. Sie sind ausgerichtet auf eine lokale grenzübergreifende Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Verwaltungen und Unternehmen. Die Höhe der Förderung beträgt in der Regel 85 Prozent der zuschussfähigen Gesamtausgaben, höchstens jedoch bis zu 22.500 Euro bei gemeinsam finanzierten Kleinprojekten. Bei Kleinprojekten, die nicht mit dem Projektpartner gemeinsam finanziert werden, beträgt die Höchstgrenze für eine Förderung bis zu 15.000 Euro.

Seit 2009 erhielten im Gebiet der Euroregion Elbe/Labe insgesamt 102 deutsch-tschechische Kleinprojekte eine Förderung von rund 1,3 Mio. Euro.

Kontakt:

www.ziel3-cil3.eu

www.euroregion-elbe-labe.eu